

BÜRGERENGAGEMENT

Junge Jäger unterstützen Rebhuhnschutzprojekt

BYREDAKTEURON 4. MÄRZ 2024 • (HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR)







Eigentlich ist das Rebhuhn ein Teil der regionalen Natur, aber: In Deutschland wird das Rebhuhn in der Roten Liste als „stark gefährdet“ eingestuft. Hier ist das Rebhuhn auf einen Rest von vermutlich nicht mehr als 50.000 Brutpaaren geschrumpft. Hauptursache für den Bestandsrückgang ist die stetige Intensivierung und Technisierung der Landwirtschaft. Besonders aus dem Anbau der Monokultur Energiemais, der allein in Deutschland 2,3 Millionen Hektar ausmacht, resultieren dramatische Folgen für die Artenvielfalt.

Der Jagdverband Pritzwalk will dagegen etwas unternehmen. Nachdem die Aufzuchtstelle für verschiedene Wildvögel im vorderen Teil des Hainholzes schon vor etlichen Jahren verschwand, geht man nun neue Wege. Am Wochenende waren schon zum zweiten Mal junge Jäger aus großen Teilen Brandenburgs nach Pritzwalk gekommen, um dabei zu helfen. Sie gehören zur gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft des Landesjagdverbandes, wie die vor Ort aktive Jägerin und Tierärztin Dr. Christine Müller erklärte.

Im Hainholz, hinter dem Sitz der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wurden Volieren zur Aufzucht von Rebhuhn-Pärchen errichtet. Jeweils ein Vogelpaar lebt hier und legt im besten Fall seine Eier. Sie werden entnommen und in eine Brutanlage nach Niedersachsen verbracht. Dort ausgebreitet, sollen sie eines Tages ausgewildert werden und so den natürlichen Bestand ergänzen. Das Vogelpaar legt zumeist ein weiteres Gelege in seiner Voliere, das ihm verbleibt und das natürliche Brutverhalten befördert. Auch in der Natur kommt es vor, daß die Hühnervogel ihr erstes Gelege durch Landwirtschaftsfahrzeuge oder Fressfeinde verlieren.

Die Jungen Jäger waren bei unserem Besuch mit Tatendrang in Aktion. Sie erneuerten die Böden der Volieren mit frischem Kies und Muttererde. „Wenn uns ein solcher Hilferuf, wie hier aus Pritzwalk, erreicht, dann schauen wir was machbar ist und helfen vor Ort.“ erklärte uns ein Sprecher der Jungen Jäger. „Das Jagdleben besteht eben auch aus der Hege und Pflege der Natur, nicht nur aus dem „Abknallen“ von Tieren.“ betonte er.

Pritzwalker Stadtzeitung 04.03 2024

Hartmut Winkelmann / Fotos: Ch. Müller / Quelle: Wikipedia